

konnten vor allem die Aufbereitungskosten um 6,— Mark je Tonne verringert werden. Die Verluste an Kartoffeln werden herabgesetzt.

Im Kreis Teterow bauen 18 LPGs und VEGs gemeinsam mit dem Schlachthof Teterow und der Tierzuchtinspektion Neubrandenburg einen Kooperationsverband Schweinefleischproduktion auf. Diese Betriebe orientieren sich darauf, die Bevölkerung in Zukunft besser mit hochwertigem fettarmem Schweinefleisch zu versorgen. Zwei Betriebe des Verbandes spezialisieren sich auf Herdbuchzucht, einige auf die Produktion der Mastläufer und andere auf die Mast. Zuchtbetriebe, Mastläuferbetriebe, Mastbetriebe und der Schlachthof als Endproduzent sind durch ein exaktes Vertragssystem miteinander verbunden. Durch den Endproduzenten wird auch die Tierzuchtinspektion und das Mischfutterwerk in das Vertragssystem einbezogen. Zur Leitung der Kooperationskette haben sich die Betriebe einen gemeinsamen Verbandsrat geschallen, in dem alle beteiligten LPGs, VEGs, der Schlachthof und die Tierzuchtinspektion gleichberechtigt vertreten sind.

Die Arbeit des Kooperationsverbandes bringt große Vorteile. Er verfügt über 18 000 Mastplätze, die sich gegenwärtig in einer größeren Zahl neuer und älterer Ställe befinden. Zu dem Ersatz alter Grundmittel sowie der notwendigen Kapazitätserweiterung wollen sich alle Betriebe am Aufbau einer Mastanlage mit etwa 10 000 Plätzen beteiligen. Durch den Verband wird das Linienzuchtprogramm schneller in die Praxis übergeführt. Die Leistungen der Herdbuchzucht sollen in der Hälfte der sonst üblichen Zeit auf die Mast übertragen werden. Die Mastbetriebe liefern an den Schlachthof Schlachttiere in großer Serie mit zugesicherter Qualität, in vereinbarten Mengen und zu vorgesehenen Terminen. Die Produktivität der Mast erhöht sich. Der Futterverbrauch wird verringert. Der gesamte Produktionsablauf wird kontinuierlicher. Damit wächst die Arbeitsproduktivität und sinken die Kosten.

Bereits diese Beispiele erster Schritte zu Kooperationsverbänden beweisen, welche große Bedeutung sie für den rationellen Übergang zur industriemäßigen Produktion und für die Herausbildung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft besitzen. Das Ziel ihrer gemeinsamen Wirtschaftstätigkeit ist die rationellste und bedarfsgerechte Herstellung eines Lebensmittelsortiments aus einem einheitlichen landwirtschaftlichen Rohstoff (zum Beispiel Milch, Geflügel, Speisekartoffeln usw.) bei Erwirtschaftung höchstmöglichen Gewinns in allen beteiligten Betrieben. So werden schließlich von der Zucht